

29.09.2021

# Alle frischen Eier der REWE-Eigenmarken jetzt „ohne Kükentöten“

Lebensmittelhändler ist Branchenvorreiter bei tierwohlgerechterer Praxis

Autor:in

Thomas Bonrath

Head of Media Relations und Mediensprecher



Ziel vorzeitig erreicht: Wem beim Kauf von frischen Eiern wichtig ist, dass im Vorfeld keine Küken getötet wurden, der hat in REWE-Märkten die größte Auswahl. Denn REWE hat das komplette Schalenei-Sortiment der Eigenmarken in allen Haltungformen auf Lieferanten umgestellt, die auf das Kükentöten in der Legehennenzucht verzichten. Mit diesem Schritt ist der Kölner Konzern der erste unter den bundesweit präsenten Lebensmitteleinzelhandelsketten und Branchenvorreiter. Anfang des Jahres war REWE noch davon ausgegangen, dass entsprechende Vereinbarungen mit allen Partnerbetrieben voraussichtlich erst Ende 2021 zu erreichen ist.

Das Kükentöten ist die Folge einer leistungsorientierten Züchtung von Hühnerrassen – in die, die viele Eier legen, und jene, die sich besonders für die Fleischproduktion eignen. Männliche Küken gelten in

der Legehennen-Zucht als unerwünscht. Da sie später keine Eier legen, sind sie für die Brütereien wertlos. Auch lassen sich die Hähne nur unwirtschaftlich mästen. Die Folge: In Deutschland werden jährlich 45 Millionen männliche Küken getötet. In der Geflügelindustrie spricht man von Eintagsküken.

Dem wirkt REWE seit Jahren entgegen: Seit 2016 gibt es Eier von „Spitz&Bube“. Das Bruderhahn- und Tierwohl-Projekt hat in der gesamten Branche Maßstäbe gesetzt. Statt die männlichen Küken eines Schlupfes auszusortieren, werden sie bis zur Schlachtreife aufgezogen. Aus dem Fleisch der „Spitz&Bube“-Hennen und ihrer Brüder wird das REWE Beste Wahl Hühnerfrikassee hergestellt. In einem weiteren Schritt hat REWE 2018 die „respeggt“-Freiland-Eier eingeführt. Diese Eier stehen für eine Lieferkette, bei der durch eine innovative Technologie die Bruteier nach ihrem Geschlecht sortiert. Anschließend werden nur die weiter ausgebrütet, die weibliche Küken für die Legehaltung enthalten. Im Februar hat REWE dann die Frischeier der preisgünstigsten Eigenmarke „ja!“ umstellt und für die Verbraucher mit der plakativen Bezeichnung „Nein! zum Kükentöten“ besonders kenntlich gemacht.

Weiterführende Infos:

- [In 2021 stellt REWE alle frischen Eier der Eigenmarken auf tierwohlfreundliche Praxis um | REWE Presse](#)
- [REWE-Tierwohlprojekte](#)
- [Spitz & Bube: REWE verbessert die Haltung von Legehennen](#)

Über REWE:

Mit einem Umsatz von 26,5 Mrd. Euro (2020), bundesweit 161.000 Mitarbeitern und 3.700 Märkten gehört die REWE Markt GmbH zu den führenden Unternehmen im deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Die REWE-Märkte werden als Filialen oder durch selbstständige REWE-Kaufleute betrieben.

Die genossenschaftliche REWE Group ist einer der führenden Handels- und Touristikkonzerne in Deutschland und Europa. Im Jahr 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtaußenumsatz von rund 75 Milliarden Euro. Die 1927 gegründete REWE Group ist mit ihren mehr als 380.000 Beschäftigten in 22 europäischen Ländern präsent.

Für Rückfragen: REWE Unternehmenskommunikation, [presse@rewe.de](mailto:presse@rewe.de)